



ver.di
Goseriede 10
30156 Hannover



AG-VkM Nds.
Archivstraße 3
30169 Hannover



mvv-k
Anecampstraße 53f
30539 Hannover

An die Beschäftigten
im Bereich der Konföderation
Evangelischer Kirchen in Niedersachsen

10.10.2007

Bericht vom ersten ADK-Arbeitsgruppentreffen am 09. Oktober 2007: Arbeitgeber und Arbeitnehmerbündnis sondieren die jeweiligen Positionen - Materiell liegen beide Seiten weit auseinander - Die Arbeitgeber wollen Einsparungen durchsetzen und behaupten weiterhin schlechte wirtschaftliche Verhältnisse, ohne dies bislang belegt zu haben

Liebe Kolleginnen und Kollegen, am 09.10.2007 fand die erste ADK-Arbeitsgruppensitzung zur Vorbereitung einer Tarifeinigung auf der Basis des TV-L statt. In einer dreistündigen Beratung wurden alle 19 Punkte der Arbeitgeberforderung zum TV-L diskutiert und gewichtet. Hier sind die wesentlichen Ergebnisse:

Arbeitszeit: Die Arbeitgeber (AG) wollen die 40 Stundenwoche für alle Die Arbeitnehmerseite (AN) plädiert für eine Arbeitszeitregelung analog des TV – L (bedeutet eine differenzierte Arbeitszeitverlängerung mit Ausnahme bestimmter Arbeitsfelder: z.B. KITAS, Schichtbetriebe).

Entgelttabelle: Die AG wollen eine verschlechterte Kirchentabelle; die AN wollen die TV-L-Tabelle wie im öffentlichen Dienst.

Jahressonderzahlung; Die AG wollen nur 60 % der Kirchentabelle zahlen. Die AN wollen die Sonderzahlung nach dem TV - L gestaffelt von 95%, 80%, 60% bis 35% je nach Einkommenshöhe.

Befristete Verträge: Die AG wollen die sachgrundlose Befristung auf drei Jahre ausdehnen; die AN sind dagegen.

Kündigungsschutz/ Unkündbarkeit: Hier ist eine Einigung nicht ausgeschlossen, auf der Grundlage der bisherigen Schutzregelung nach 15 Jahren Beschäftigung /40 Lebensjahren, wenn eine Einigung bei der Versetzbarkeit erfolgt.

Inkrafttreten: Auch hier erscheint eine Einigung auf einen Zeitpunkt möglich, sofern die hieraus abzuleitenden Nachzahlungen geklärt werden.

Überleitungstarifvertrag und Einmalzahlungen: Die AN wollen auch hier den öffentlichen Dienststandard; die AG bevorzugen eine kirchliche Fassung.

Unsere Einschätzung:

Jede Unterschrift für den TV-L hilft!

Jetzt aktiv werden!

Wir wollen den TV-L ohne Verschlechterungen!